

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Theaterzettel. 1796-1939 1886**

8.4.1886



# Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Donnerstag, den 8. April 1886.

## Änderung der Abonnements-Nummer.

II. Quartal. **50.** Abonnements-Vorstellung.

Zum ersten Male wiederholt:

# Benvenuto Cellini.

Oper in drei Akten von de Bailly und Barbier. Deutsche Bearbeitung von Peter Cornelius. Musik von Hector Berlioz (geb. 1803, gest. 1869).

Regie: Herr Harlacher.

### Personen:

Der Cardinal Salviati . . . . .	Herr Speigler.
Giacomo Balducci, Schatzmeister des Papstes . . . . .	Herr Plank.
Teresa, seine Tochter . . . . .	Fräulein Fritsch.
Benvenuto Cellini, ein florentinischer Goldschmied . . . . .	Herr Oberländer.
Ascanio, Schüler Cellini's . . . . .	Frau Harlacher.
Francesco, } Künstler aus der Werkstätte Cellini's . . . . .	{ Herr Denninger.
Bernardino, } . . . . .	{ Herr Göß.
Fieramosca, Bildhauer des Papstes . . . . .	Herr Kürner.
Pompeo, ein Kaufbold, Freund des Fieramosca . . . . .	Herr Guggenbühler.
Ein jüdischer Schenkwrth . . . . .	Herr Harlacher.
Ein Offizier . . . . .	Herr W. Beyer.

### Stumme Personen:

Der falsche Balducci . . . . .	Herr Ludwig.
Harlekin . . . . .	Herr Knab.
Basquarello . . . . .	Herr Beauval.
Dienerinnen und Nachbarinnen von Balducci, Goldschmiede, Gießer, Masken, Häfcher, Mönche, Gefolge des Cardinals, Volk.	

Die Handlung geschieht zu Rom, um 1532, unter Papst Clemens VII., am Montage vor Fastnacht, am Fastnachttage und Aschermittwoch.

Im zweiten Akt: **Tarantella**, arrangirt von Herrn Beauval.

Vor dem zweiten Akte: „**Der römische Carneval**“, Ouverture von Hector Berlioz.

Textbücher sind in der Macklot'schen Buchhandlung und Abends im Vestibül zu haben.

**Anfang: halb sieben Uhr. Ende: halb zehn Uhr.**

**Kasse-Öffnung: 6 Uhr.**

**Unpäßlich: Frau Neuß. Krank: Fräulein Bruch.**

### Preise der Plätze (für Werktage):

Balkon-Fremdenloge . . . . .	4 M. — Pf.	Balkon-Stehplatz . . . . .	2 M. — Pf.	Logen III. Rang . . . . .	1 M. 50 Pf.
Fremdenloge II. Rang . . . . .	2 „ 60 „	Parterre-Logen . . . . .	2 „ 50 „	III. Rang. Seite . . . . .	1 „ — „
Fremdenloge im Parterre . . . . .	2 „ 60 „	Logen II. Rang . . . . .	2 „ — „	IV. Rang. Mitte . . . . .	— „ 70 „
Logen I. Rang . . . . .	3 „ 50 „	Parterre-Sperrsitze . . . . .	2 „ 50 „	IV. Rang. Seite . . . . .	— „ 50 „
Balkon . . . . .	3 „ 50 „	Parterre . . . . .	1 „ 50 „		

Damit an der Kasse durch Geldwechselln kein Aufenthalt entsteht, wird nur **abgezähltes Geld** angenommen.

Der **Billetverkauf** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Billete **nur** von 3—4 Nachmittags des **vorhergehenden Tages** statt. **Nur für Auswärtige** werden vorgemerkte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis ¼ Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

**Vormerkungen auf numerirte oder Logenplätze** wollen gest. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Tages gemacht werden.

Die auf **Vormerkungen** abgegebenen oder an der **Tageskasse** verkauften Billete werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Freitag, den 9. April. Neunte Vorstellung außer Abonnement.

## Letzte Gastdarstellung des Herrn **Friedrich Haase**,

Hoffchauspiel-Director und Ehrenmitglied des Dresdener Hoftheaters.

**Marziß.** Trauerspiel in fünf Akten von A. E. Brachvogel.

Marziß Rameau: Herr **Friedrich Haase**, als Gast.



68.

# Großherzogliches Hoftheater.

Sente Donnerstag, den 8. April 1886.

II. Quartal. **50.** Abonnements-Vorstellung.

Wegen plötzlicher Unpäßlichkeit des Fräulein **Fritsch** statt der angekündigten  
Oper „Benvenuto Cellini“:

## Czaar und Zimmermann.

Komische Oper in drei Aufzügen von A. Corzring.

**Anfang: halb sieben Uhr. Ende: gegen halb zehn Uhr.**  
**Kasse-Öffnung: 6 Uhr.**

Karlsruhe, den 8. April 1886.

**Die General-Direktion.**

Ghr. Fr. Müller'sche Hofbuchdruckerei.